

**Satzung über die Erhebung von Gebühren für  
die Benutzung der gemeindeeigenen Friedhöfe  
der Gemeinde Titz vom 22.07.1982**  
in der Fassung der 17. Änderungssatzung vom  
7.12.2018



Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. Januar 2018 (GV NRW S. 90), der §§ 1, 2, 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S 712), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. S. 90), und der Friedhofsatzung der Gemeinde Titz in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Gemeinde Titz in seiner Sitzung am 6. Dezember 2018 die folgende 17. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der gemeindeeigenen Friedhöfe der Gemeinde Titz beschlossen:

**I. Allgemeine Vorschriften**

**§ 1**

Für die Benutzung der Friedhöfe der Gemeinde Titz werden Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung erhoben.

**§ 2**

Zur Zahlung der Gebühr sind der Antragsteller und derjenige verpflichtet, in dessen Interesse oder Auftrag die Benutzung des Friedhofes erfolgt. Wird der Antrag von mehreren Personen oder im Interesse eines anderen oder mehrerer Personen gestellt, so haftet jeder einzelne als Gesamtschuldner.

**II. Unterhaltungsgebühren**

**§ 3**

**Reihengräber**

- (1) Für die Bereitstellung von Reihengräbern für Personen im Alter von mehr als fünf Jahren wird eine Gebühr von **1.292 Euro** erhoben.
- (2) Für die Bereitstellung von Reihengräbern für Personen im Alter bis fünf Jahren wird eine Gebühr in Höhe von **454 Euro** erhoben.
- (3) Für die Bereitstellung von Rasenreihengräbern für Personen im Alter von mehr als fünf Jahren wird eine Gebühr in Höhe von **3.875 Euro** erhoben.

**§ 4**

**Wahlgräber**

Für die Verleihung des Nutzungsrechts an einem Wahlgrab wird je Grabstelle eine Gebühr in Höhe von **2.260 Euro** erhoben.

**§ 5**

**Urnengräber**

- (1) Für die Bereitstellung eines Urnenreihengrabes wird eine Gebühr von **543 Euro** erhoben.
- (2) Für die Verleihung des Nutzungsrechts an einem Urnenwahlgrab wird je Grabstelle eine Gebühr in Höhe von **814 Euro** erhoben.
- (3) Für die Bereitstellung von Rasenurnengräbern wird eine Gebühr in Höhe von **1.628 Euro** erhoben.

- (4) Für die Verleihung des Nutzungsrechts an einer Grabstätte in einer Urnenstele wird je Grabstelle eine Gebühr in Höhe von **1.054 Euro** erhoben.

### **§ 5a Anonyme Beerdigungen**

- (1) Für die Bereitstellung von anonymen Urnenreihengräbern wird eine Gebühr in Höhe von **2.171 Euro** erhoben.
- (2) Für die Bereitstellung von anonymen Erdreihengräbern wird eine Gebühr in Höhe von **5.166 Euro** erhoben.
- (3) Für die Bereitstellung einer Grabstätte auf der Aschestreuwiese wird eine Gebühr in Höhe von **646 Euro** erhoben.

### **§ 6 Verlängerung des Nutzungsrechts**

Reicht bei einer Beisetzung in einen Wahlgrab/einer Wahlgrabstätte oder einem Wahl-Urnengrab/einer Wahl-Urnengrabstätte die Dauer des Nutzungsrechts zur Einhaltung der Ruhezeit nicht aus, so ist für das Wahlgrab/die Wahlgrabstätte, das Wahl-Urnengrab/die Wahl-Urnengrabstätte für jedes fehlende Jahr 1/30 der Gebühr nachzuzahlen.

### **§ 7 Wiedererwerb des Nutzungsrechts**

Beim Wiedererwerb des Nutzungsrechts an einem Wahlgrab/einer Wahlgrabstätte, einem Wahl-Urnengrab/einer Wahl-Urnengrabstätte für weitere 30 Jahre ist erneut die gesamte Gebühr zu entrichten.

## **III. Beerdigungsgebühren**

### **§ 8 Grabaushub**

- (1) Für Aushub und Verfüllung von Reihengräbern von Personen
- a.) im Alter von mehr als fünf Jahren wird eine Gebühr von **702 Euro** erhoben.
  - b.) im Alter bis fünf Jahren wird eine Gebühr in Höhe von **204 Euro** erhoben.
- (2) Für Aushub und Verfüllung von Wahlgräbern von Personen
- a.) im Alter von mehr als fünf Jahren wird eine Gebühr von **835 Euro** erhoben.
  - b.) im Alter bis fünf Jahren wird eine Gebühr in Höhe von **204 Euro** erhoben.
- (3) Für Aushub und Verfüllung von Urnengräbern wird eine Gebühr in Höhe von **136 Euro** erhoben.
- (4) Für die Bestattung einer Urne in einer Urnenstele wird eine Gebühr in Höhe von **59 Euro** erhoben.
- (5) Für die Bestattung auf der Aschestreuwiese wird eine Gebühr in Höhe von **64 Euro** erhoben.
- (6) Die vorstehenden Gebühren erhöhen sich bei Nachmittagsbestattungen (nach 12.30 Uhr)
- von montags bis donnerstags um **102 Euro** und
  - freitags nachmittags und samstags vormittags um **153 Euro**.

#### **IV. Ausbettungsgebühren**

##### **§ 9**

- (1) Für Ausbettungen wird bei
  - a.) einer Leiche einer Person  
im Alter von mehr als fünf Jahren eine Gebühr in Höhe von **460 Euro**  
im Alter von bis zu fünf Jahren eine Gebühr in Höhe von **205 Euro**
  - b.) Ascheresten (Urne) eine Gebühr in Höhe von **102 Euro** erhoben.
- (2) Die Gebühr für Ausbettungen nach Abs. 1 ermäßigt sich
  - a.) bei Personen im Alter von mehr als fünf Jahren  
nach Ablauf einer Ruhezeit von 15 Jahren auf **383 Euro**  
nach Ablauf einer Ruhezeit von 30 Jahren **auf 307 Euro**
  - b.) bei Personen im Alter von bis zu fünf Jahren  
nach Ablauf einer Ruhezeit von 10 Jahren **auf 51 Euro**

#### **V. Besondere Gebühren**

##### **§ 10**

- (1) Eine besondere Gebühr wird für
  - a.) die Erteilung der Genehmigung zur Errichtung von Grabmalen, Einfriedungen, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen sowie deren Veränderungen in Höhe von 41 Euro und
  - b.) für die Benutzung einer Leichenhalle in Höhe von **305 Euro** erhoben.
- (2) Die Erhebung der Gebühr nach Abs. 1 b) entfällt für die Einwohner der Ortschaften, in denen sich keine Leichenhalle befindet, wenn nur die Leichenzelle benutzt wird.

##### **§ 11**

##### **Kriegsgräber**

Für die auf den Ehrenfriedhöfen befindlichen Kriegsgräber werden keine Gebühren erhoben.

#### **VI. Fälligkeit der Gebühren**

##### **§ 12**

Alle Gebühren werden mit dem Zugang des Gebührenbescheides fällig.

#### **VII. Inkrafttreten**

##### **§ 13**

- (1) Diese Satzung tritt am 01. Januar 2019 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig verliert die bisher innerhalb des Gemeindegebietes Titz geltende Friedhofsgebührensatzung ihre Gültigkeit.